Ressort: Lokale Nachrichten

OB- und Landtagswahlen in Göttingen Late News 12.09.2026

Göttingen, 12.09.2026 [ENA]

Schon morgen ist es soweit: In Göttingen wird der Posten des Oberbürgermeisters und Landrats neu besetzt. Ich hatte ja schon vor 2 Wochen einen Bericht über die Kandidaten gemacht, welche Aussagen die auf der Bürgerforum Podiumsdiskussion gemacht hatten.

Jetzt, einen Tag vor der Wahl, wird es noch persönlicher ? Was für Infos vermarkten die denn in den sozialen Medien wie TikTok, You Tube und Co, was haben die denn auf die massive Anzahl an Wahlplakaten schreiben lassen, und wie wahrscheinlich ist die Umsetzung ? Da schauen wir jetzt mal drauf.
Nochmal kurz die Kandidaten für den OB - Posten: Herr Dr. Florian Dinger SPD, Frau Onyeka Oshionwu Grüne, Dr. Ehsan Kangarani CDU, Dr. Thomas Goes LINKE und Mathias Rheinländer von Die Partei.

Herr Dinger will mit frischem Blick und klarer Richtung den Posten ausüben; uupps, was unterstellt er denn damit seiner Vorgängerin die auch aus der SPD kommt ? Weiter sagt er: Aus Liebe zum Wir: Unsere Priorität ist dein Wohnraum. Ach, aber nicht die letzten 5 Jahre unter SPD OB. Die Wohnungen wurden an Migranten und Ukrainer hauptvermittelt, Bürger, die eine größere Wohnung z. B. wegen Familienzuwachs wollen, warten dann schon mal 3 Jahre oder länger. Und große Bauprojekte in Göttingen ? Kommen auch nach Jahren nicht einen Schritt voran, die Kosten explodieren. Aber keiner reagiert.

Bestes Beispiel: SPD Broistedt begründet die einseitige Sperrung der Schnellstrasse Ende des Jahres damit, man würde die Förderungsgelder nur bekommen, wenn 2025 mit dem Umbau begonnen werde. Was ist die Faktenlage: Bis heute, 10 Monate danach, immer noch einspurige Fahrbahn. Das nennt die SPD wichtig. Er möchte wegen der großen Hitze (ich lach mich weg) Göttingen zur Schwammstadt machen: Entsiegeln, Wasser speichern, Schatten schaffen. In einem anderen Video redet er quasi vom plötzlichen Ende der Sommerferien und wünscht allen Schülern einen fantastischen Start ins neue Schuljahr. Jeder soll sich ausprobieren, stolz auf seinem Weg sein und er ist sicher, die werden das rocken. Äh, was sollen die rocken ?

Anderes Video: Die Mitarbeiter der Universitätsmedizin würden herausragendes leisten. Aufgrund der neuen Bundesgesetze gerät auch das UMG finanziell unter Druck. Aber wir haben ja Herrn Dinger. Der verspricht: Wenn der größte Arbeitgeber der Region unter Druck gerät, geht es auch im Perspektiven für den Standort und das Sichern der Arbeitsplätze. Er stehe für eine starke Gesundheitsversorgung und gute

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Arbeitsplätze. Komisch Herr Dinger, hat das UMG nicht in den letzten Jahren Abermillionen Euro für Umbau und Modernisierung erhalten ? Anderes Video: Göttingen hätte viele junge Menschen, die in Sachen Ausgehen, Gastronomie und öffentliches Leben in der Nacht Erwartungen verknüpfen.

Im fehle ein Nachtbürgermeister, der einen Dialog auf Augenhöhe führen soll. Er muß das Nachtleben im Blick haben, junge Menschen müssen Gehör finden. Das zum Thema Bürokratieabbau in Göttingen und Dingen, die so wichtig sind wie die abgebildeten Männchen auf den Ampeln. Auch in Sachen Fussball hat Dinger Ideen. Dazu läßt er sich erst einmal in versch. Fussballszenen ablichten, um dann zu sagen: Er habe mit dem Aufsichsrat Göttingen 05 geredet: Marode Gebäude, Kabinensanierung, Maschparkentwicklung. Das könne ein Verein alleine nicht stemmen, da stehe er dahinter. Er will eine Strategie für den Fussball in Göttingen entwickeln, und die Stadt werde beim Wachsen helfen.

Er sieht zunehmend Mißtrauen gegenüber staatlichen und städtischen Institutionen, dagegen will er steuern. Und er will Verwaltungsstrukturen optimieren. Er ist für die Einführung einer Übernachtungsgebühr und will damit Kultur- und Freizeitangebote stärken ! Sicher ? Oder eher die explodierenden Kosten in Sachen Migration, Ukraine, NGO Bewirtschaftung ? Er will weitere bzw. Gewerbegebiete vergrößern, er sehe Potentiale. Ja, aber wann den ausbauen, wenn noch nicht einmal die 2 großen Wohnsiedlungen seit 5 Jahren Planung überhaupt mal begonnen werden ?

Und in Sachen Kiessee ? Ein Video zeigt ihn vor Ort: Der See sei extrem verschmutzt und müsse dringend gereinigt werden, dazu sollen Parkbänke zum Verweilen entstehen. Komisch, warum das 20 Jahre lang nicht wichtig war. Und er kommt in einem Video auf die Nettokaltmiete zu sprechen: Die höchste hätte Göttingen. Aber warum nur, wo doch 5 Jahre SPD OB Zeiten hinter uns liegen. Er will Tempo beim Neu- und Umbau machen und die Städt. Wohnungsbau dazu in die Lage versetzen. In Göttingen muß sich jeder eine Wohnung leisten können. Amen.

Herr Goes will kurze Wege zum Arzt und Kitas. Gerade wo immer mehr Praxen geschlossen werden wegen der neuen sogenannten Reformen. Wo will er denn die neuen Ärzte herbekommen – wo will er denn die vielen neu benötigten Kitas wegen der Massenmigration herbekommen ? Nahverkehr soll kostenlos und zuverlässig sein. Ein reines Wunschdenken, wo doch die GOEVB schon jetzt jedes Jahr hohe Schulden macht, die von der Stadt ausgeglichen werden müssen. Wo Göttingen rund 10 Mio. Schulden jedes Jahr macht. Wo soll das Geld denn herkommen ? Und zuverlässig ? Erstmals in der Geschichte wurden die Linien derart ausgedünnt oder gestrichen, und er redet von unzuverlässig ?

Zum nächsten Slogan habe ich bereits mein Statement der Partei mitgeteilt: Bringt frischen Wind in den Stadtrat lautet der. Dazu sage ich: Bringt dicke Luft in den Stadtrat. Unerfüllbare Projekte, die keiner bezahlen kann. Gesetze sind dann eher nicht so seine Sache: Die derzeit anstehenden Räumungsklagen für

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

über 100 Wohnungsmieter will er einfach mal abwehren – ohne Gerichtsbeschluß. Er sieht sich bei mindestens 15 % und kurz zusammengefasst, will er in Göttingen investieren statt sparen, Mieten bremsen, Bus und Rad stärken – Kurs soziale Gerechtigkeit nennt er das. Woher das Geld im maroden Göttingen kommen soll, sagt er nicht.

Wer Meinungen unterdrückt, zerstört die Demokratie, meint das BSW. Da würde ich sagen, Meinungen werden meistens noch nicht unterdrückt, aber zensiert. Zensur bedeutet z. B. die Nichtveröffentlichung von Presseartikeln oder die Pflicht von Änderungen, Hausbesuch / Anzeige nach einem Bericht. Indirekt wird dadurch die Meinung unterdrückt, weil kritische Berichte immer mehr verschwinden. Das ist aber Bundespolitik und wird keine BSW regional ändern können. Die BSW möchte Geld für Schulen statt für Waffen. Auch das ist Bundespolitik und jeder im BSW sollte doch wissen: Ukrainehilfe geht vor Gesundheit von Deutschland, vor dem Wohle der Bürger des Landes. Und das wird sich mindestens bis 2029 nicht ändern.

Dr. Kangarani fordert gute Schulen, gute Kitas und eine gute Zukunft. Wer kann denn dagegen sein ? Und warum wird das nicht umgesetzt ? Weil doch Widerstände im Stadtrat das verhindern, Gelder für Gendern, Migration und Ukraine stehen eben immer ganz vorne, und NGO Bezahlung gehören in allen Bereichen dazu, und wenn die bedient sind, ist keine Kohle mehr da. Mal kurz zusammengefasst. Ich hatte ja im letzten Bericht schon viel über ihn berichtet und klar als Sieger bei den Diskussionen herausgesehen. Er war der einzige Kandidat mit vielen Fakten und konkreten Zahlen und der einzige, der zweimal gesagt hat: Wenn sie das oder das wollen, bin ich nicht der richtige Mann, dann müssen sie jemand anderen wählen.

Und kürzlich habe ich dann ein gelbes Plakat von der FDP entdeckt, wo Wahlwerbung für ihn gemacht wurde. Wahrscheinlich weil die FDP sowieso keinen Posten bekommt. Und dann habe ich doch noch ein Statement entdeckt: Göttingen stecke tief in roten Zahlen, er will das Jobcenter schließen, bisher wurde das Haushaltssicherungskonzept nicht umgesetzt, das wäre ein Problem. Um mehr Geld einzunehmen, will er mehr Gewerbe ansiedeln in neuen Flächen, auch bestehende Firmen unterstützen.

Sparen will er im Rathaus und den dazugehörenden Tochterunternehmen. Und es bedarf von mehr Fördermitteln von Bund und Land. Die Grundsteuer und Gewerbesteuer will er zunächst nicht erhöhen. Und auch er will kulturell aufstocken, ein festes Kontingent an Veranstaltungen präsentieren und für Künstler einen Haustarif z. B. für die Stadthalle einrichten, das die bezahlbar ist.

Frau Oshionwa Grüne will mehr Partys in Göttingen. Dazu zeigt sie ein Video wo sie mittendrin in einer jungen Partygesellschaft voll die Stimmung anheizt. Ich sage nur: Sehr glaubwürdig und gar nicht gestellt. Abgesehen davon: Das wichtigste in diesen Zeiten ist es, mehr Partys und Veranstaltungen zu haben. Neueste Videos: Sie dreht ein Wahl- und Werbeaufruf, wobei jedes Video in einer anderen Sprache verfasst

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

ist. Damit sie auch die letzten in Göttingen erreicht, die mit ihrem Deutsch – Integrationskurs noch nicht so weit sind. Sie lobt in einem Video den grünen Einfluß auf die Stadt:

Die Finanzierung für das queere Zentrum, der Radschnellweg, den zu 90 % Studenten und junge Leute nutzen aber alle bezahlen und die Handikaps, die damit einhergehen, tragen müssen, der Stadtwasserhitzeplan. Dazu werden die Mieter in Grone die teilweise mit horrenden Mieten dastehen, nicht alleine gelassen. Aber was tut sie denn konkret ? Dazu sagt sie wie immer nix. Und da die Grünen die guten Pläne bereits geschrieben haben sei es nicht egal wer gewählt wird weil es ginge ja auch um die Umsetzung. Ja klar, schreiben tut jeder viel, also haben die Grünen viel vorgeschlagen, aber nix umgesetzt oder was will sie uns sagen ? Dann zeigt sie ein Video bei einem Handwerker, denn Göttingen kann Handwerk, so ihr Slogan.

Und sie habe sich mit ihm darüber unterhalten, was in Göttingen alles vom Handwerk abhängt. Und das sei so wichtig in Göttingen. Sie will eine Ausbildungsoffensive begleiten, Parkplätze in der Nähe von Baustellen unterstützen. Ohne Handwerk gäbe es keine Zukunft. Das sind ja Weisheiten, die wußte meine Großmutter schon. Aber sie sollte sich mal damit beschäftigen, warum keiner mal ins Handwerk möchte. Alle wollen studieren, wenig arbeiten aber viel verdienen. Buckeln im Handwerk, wenig verdienen, den Rücken schrotten und bis 70 arbeiten, welche praktische Erfahrung hat sie denn mit dem Handwerk ? Keine. Und so insgesamt sei sie mutig, mal neues auszuprobieren. Genau, da verpulvern wir gerne mal ein paar Millionen und Zeit.

Um später festzustellen, wie dumm das war. Da kennen sich die Grünen ja aus. Ihr fehle in Göttingen das Fördermittelmanagement. Deshalb bekomme Göttingen so wenig Gelder. Das ist nicht ganz richtig, denn mehrfach sind Göttinger Anträge zu Fördermittel einfach abgeschmettert worden, die haben wohl nicht die richtigen Leute bzw. die neuen Fachkräfte erstellt. Und sie will eine Bettensteuer in Göttingen. Ihr persönliches Steckenpferd ist das Fahrrad. Denn das verbessere unsere Lebensqualität: Saubere Luft, weniger Lärm und mehr Bewegung. Alles Unsinn, sage ich. Seit wann verpesten denn E-Autos die Luft ? Und an Personen, für die Radfahren überhaupt nicht in Frage kommt, die fallen hinten runter:

Dazu weniger Nahverkehr bei Bussen, hier wird schnell klar welches Klientel sie bedienen will: Jedenfalls nicht die älteren Mitbürger und körperlich eingeschränkte Personen. Ihr Kernthema auch der Stadtwasserhitzeplan und nicht funktionierende Trinkbrunnen, alles ja so wichtig wegen der großen Hitze, die wir dieses Jahr immerhin 2 Wochen hatten. Sie will mehr Hitzeschutzmaßnahmen realisieren, Abkühldüsen, mehr Begrünung, mehr Wasser. Und abkühlen kann man sich auch auf dem Stadtfriedhof: Sicher, und gleich mal schauen, wo ist denn noch ein Plätzchen für mich frei !? Oder alle in den Botanischen Garten. UUpps, wenn der man nicht dauernd überfüllt ist.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Und bei all dem Gerede hat sie immer eine Trinkflasche in der Hand. Ganz toll, leider kann man den Hersteller nicht erkennen, von wegen Werbezuschuss. Und obwohl Volt und BfnS eigene Plakate haben, wird sie von den beiden Parteien unterstützt.
Etwas spärlich fallen die Aussagen des OB Kandidaten Rheinländer von Die Partei aus. Er will Göttingen in die Zukunft führen, zumindest ins 21. Jahrhundert. 2021 war er schonmal angetreten und erhielt 3.4 %.

Und in Sachen Landrat, wenn die blaue Partei schon keine OB – Kandidaten hat ? Da hat die Partei auch ihren Spitzenkandidaten und noch damals einstimmig gewählten Kandidaten zurückgezogen. Ungereimtheiten um fiktive Zahlungen, besser gesagt Überzahlungen bei einer Mitarbeiterin, wo der Landkreis mehr Geld an die Fraktion gezahlt hatte als eigentlich zugestanden hätte. Warum ? Die Arbeitsstunden waren längst gekürzt, aber nicht beim Landkreis gemeldet, jetzt waren rund 20.000 Euro Rückzahlung fällig, der Landratskandidat Göthel: Hatter wohl vergessen zu melden.

Soweit der Überblick. Warum die Beiträge teilweise extrem unterschiedlich groß sind ? Weil manche Kandidaten wie Grüne und SPD geschätzt jeden Tag Videos in den sozialen Medien hochgeladen haben, andere waren da nicht so präsent. Letztlich zählt aber nicht die Anzahl und der Umfang der Berichte über die Ziele der Kandidaten, sondern was SIE PERSÖNLICH glauben, was überhaupt umgesetzt werden kann. Und je mehr versprochen wird, desto weniger wird am Ende übrig bleiben. Und da kann mich so eine Aktion wie von Dinger, Bratwürste auf dem Albaniplatz vor der Stadthalle, ein kostenloses Bier am Kiessee oder Rosen verschenken mit Weil, weil man dringend Hilfe braucht, nicht in der Wahl beeinflussen.

Es zählen Fakten, bisherige Erfahrungen und Handlungen in der Bundespolitik. Aber auch die Grüne Vertreterin muß mitmachen: Aktion 100 Döner gratis und 50 % Rabatt für die anderen. Natürlich war sie pressewirksam persönlich vor Ort, um die ausschließlich jungen Leute persönlich zu begrüßen und ein Gespräch aufzuzwingen.

Bericht online lesen:
https://presse.en-a.eu/lokale_nachrichten/ob_und_landtagswahlen_in_goettingen_late_news_12092026-94384/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.